Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 22

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Helvetisches Geplänkel

Frgendwo im Kanton Aargau sucht ein 200 = jähriger, junger Kausmann eine Bolontärstelle. Hoffentlich tut sich der Mann nicht gar zu schwer. Wenn man weiß, wie kompliziert es disweilen ist, auch nur für einen Fünfzigjährigen eine Stelle zu sinden, bekommt man Willeid mit dem 200jährigen. Daß er sich bei seinen 200 Fahren aber noch als jung ausgibt, ist der Gipfel des Optimismus. Wie alt hofft der Gute zu werden?

Aus Paris wurde durch eine Agentur von einer Schreckenstat eines ungetreuen Buchhalters berichtet. Jum Schluß hieß es da: Ein zweites Mitglied des Gemeinderates erlitt ebenfalls Berletzungen, an denen er starb. Man erwartet, daß auch der dritte Gemeinderat an den Berletzungen sterben wird. — Bas aber, wenn dieser Gemeinderat den Erwartungen nicht entspricht, wie das schon so oft bei Gemeinderäten der Fall gewesen ist?

Gesucht: Kostort für 2 Monate altes, gesundes Knäblein oder ein Zimmer, wostie es abends selbst besorgen würde und den Tag die Frau im Hause. So las man's. Das scheint aber eine ziemlich starke Zumutung für einsache Leute auf dem Land. Wer besorgt was? Und wem? Und was spielt die Frau im Hause für eine Kolle? Sollte man da nicht vielleicht doch lieber die Kriminalpolizei benachrichtigen?

Aber nun das wieder! Der Abbruch-Honegger sucht fleißige Arbeiter per sofort auf Abbruch. Bisher hat er sich mit dem Abbruch von Häusern begnügt.

Im vorzüglichsten Landesteil der Schweiz stand folgendes: "Zufolgedes von Fürsprecher Tenger (Bern) erstatteten Jahressberichtes für 1926 bekam das Hotel die rückläusige Frequenz der Hotelunternehmungen zu spüren." Dann sollte man eben die Erstattung derartiger Jahresberichte unterlassen.

In Merleschachen hat ein Gritli eine Spezereiz, Rauchz, Kurzzund Stoffresten-Handlung eröffnet. Was eine Spezereihandlung ist, dürste als bekannt vorausgesetzt werden. Unch eine Stoffresten-Handlung ist nichts neues. Schwieriger wäre es schon, herauszubekommen, was eine Kurzhandlung ist nichts neues. Schwieriger wäre es schon, herauszubekommen, was eine Kurzhandlung ist. Daß man aber in Merleschachen mit Rauch Handlurch eine Kommisten Zeitgenossen neu sein. Vielleicht lohnt es sich, den Fall durch eine Kommisten.



Lindbergh, der Ozeanflieger

wird von Heiratsanträgen überschüttet

Then Giling



Du überflogst kuhn den Dzean allein. Und flogst nicht hinein. Kehrst aber heim, bu armer Mann, zu zwein Dann flögst bu doch hinein.

fion des Nationalrates studieren zu lassen. Jetzt im Frühling ist es dort sicher sehr schön. Begründung: Studium der Frage der Einführung neuer Industrien.

In einem jener oft so amüsanten kleinen Inserate offeriert einer: Altertum per sosort billig zu verkausen. — Ob der Mann nicht auch das Mittelalter oder gar unsere (Begenwart verkümmelt?

Von der berühmten Mae Murran sagt ein Kino-Inserat: "Sie spielt mit Verve und ist wahrsche in lich schön." Aber, aber — wenn man als Kinodirektor sich über das Aussehen eines Stars noch nicht klar ist, dann hat man sicherlich den Beruf versehlt! Wenn Mae Murran diesen Satzen sollten, es wird uns angst und bange um den armen Mann.

Aus dem Handelsblatt vernimmt man, daß eine Firma "Genossen sien sien hat, went of sensch aft, Geift und Arbeit" Konkurs gemacht hat. Das ist bitter und man muß unwillskürlich fragen, woran es dieser Genossenschaft wohl mehr gesehlt hat, ob an Geist oder an Arbeit. Jedenfalls sieht man wiesder einmal, daß man auf Sand baut, wenn man sich auf zwei so wenig in Mode stehende Dinge allein verläßt.

D'Weltwirtschaftskonferenz

Di Abgeordnete of aller Welt chönd zor Früehligsusepotete noch Genf, in Sache Weltwirtschaft und Geld bringt jede sini Dosis Senf.

Di äne riibid a de Zölle, di andere d'Währige uuslauget, de ganz Welthusrot tüend's a d'Sonne stelle ond 's Fachgricht scheidet us was nünt tauget.

Ken Husball gabs, so lönd's verlute, Spaß apart, d'Freuid ertra, jest werdt gschafft, me hei en Huufe z'tue, en jede müeß si spute, jest bruch me alli geistig Chraft.

Si henkid recht mit Pfer i, behandlet jede Chaste seperat, 's fählt no 's aller Praktische debi, zom Bispil en "Weltstaubsung-Aperat".

Ei, werdt echt d'Stobe fleckefrei ond guet usgsonnet bis in alli Spalte? oder redt me no vo allerlei ond bliibt's im Grond gnoh doch im Alte?

Lösung des Denksportbildes: Rlettermare.

Höchft wahrscheinlich wird der Einbruch nicht gelingen. Denn schon naht, wie aus bem Schatten auf bem Straßenpflaster ersichtlich, ein Schutpolizist. Auch bas Auto, bessen Scheinwerfer bereits die Straße erhellt, wird bem Einbrecher zum Verhängnis werben.